

Umfragen und Stimmungsbilder zu aktuellen Themen aus Steuerpolitik, Sozialpolitik, Arbeitspolitik, Europapolitik und Management. 7. April 2014

□ Umfrage zur Europawahl

Führungskräfte bekennen sich klar zur Europäischen Integration

Euroskeptische Parteien haben bei angestellten Führungskräften in Deutschland keine Chance. Trotz der Euro- und Schuldenkrise bekennen sie sich fest zur europäischen Integration.

Auch das Interesse an der Europawahl ist sehr hoch, wie eine Umfrage unter den 1.100 Mitgliedern des vom Führungskräfteverband ULA initiierten Panels „Manager Monitor“ ergeben hat.

- Darin bezeichnen sich 93 Prozent der Befragten „allen aktuellen Schwierigkeiten zum Trotz als überzeugte Europäer“. Ebenfalls 93 Prozent sind der Auffassung, die europäische Integration und der Binnenmarkt hätten Deutschland mehr Vorteile als Nachteile gebracht. 86 Prozent bejahen diese These auch für Euro und Währungsunion.
- Für die Zukunft befürwortet mehr als die Hälfte der Befragten eine Stärkung der Kompetenzen der EU in mehreren Politikfeldern, insbesondere bei der Bekämpfung der öffentlichen Verschuldung und der Jugendarbeitslosigkeit sowie in der Sicherheitspolitik.
- Eher auf Skepsis stößt eine mögliche Kompetenzerweiterung hingegen beim Verbraucherschutz und der Koordinierung der nationalen Sozialpolitik. Jeweils rund ein Drittel der Befragten möchte hier die Kompetenzen der EU entweder stärken oder abschwächen, ein weiteres Drittel bevorzugt eine unveränderte Kompetenzverteilung.
- Die Rolle der Europäischen Kommission wird offenbar ambivalent bewertet. Für den hypothetischen Fall einer Neuverhandlung der europäischen Verträge wünschen sich 47 Prozent der Befragten eine Schwächung des Einflusses der Kommission, 62 Prozent hingegen eine stärkere Rolle des Europäischen Parlaments.

An der Europawahl am 25. Mai wollen 95 Prozent der Befragten teilnehmen. Bei der Sonntagsfrage entfallen auf die CDU/CSU 35,6 Prozent, auf die SPD 20,2 Prozent, auf die FDP 27,7 Prozent und auf das Bündnis 90/Die Grünen 11,7 Prozent. Die euroskeptische AfD (3,4 Prozent) sowie die Linke (1,1 Prozent) finden nur sehr geringen Zuspruch bei den Befragten.

„Führungskräfte nehmen offensichtlich Europa gegen Polemik und übertriebenen Nationalismus in Schutz“, kommentiert ULA-Präsident Dr. Wolfgang Bruckmann die Umfrageergebnisse. Der Führungskräfteverband ULA ruft seine Mitglieder zur Teilnahme an den Wahlen zum Europäischen Parlament auf. Die vollständige Auswertung der Umfrage mit allen Grafiken finden Sie auf den Folgeseiten.

Impressum

Unter www.manager-monitor.de veröffentlicht das FKI (Führungskräfte Institut GmbH) rund sechs Mal pro Jahr die Ergebnisse von Umfragen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Steuerpolitik, Sozialpolitik, Arbeitspolitik, Europapolitik und Management. Grundlage der Umfrage ist ein festes Umfragepanel mit rund 1.000 Mitgliedern im Alter zwischen 30 und 65 Jahren, die als angestellte Fach- und Führungskräfte in einer Vielzahl von Branchen der privaten Wirtschaft tätig sind. Auftraggeber der Umfrage und Initiator des Panels ist der Führungskräfteverband ULA.

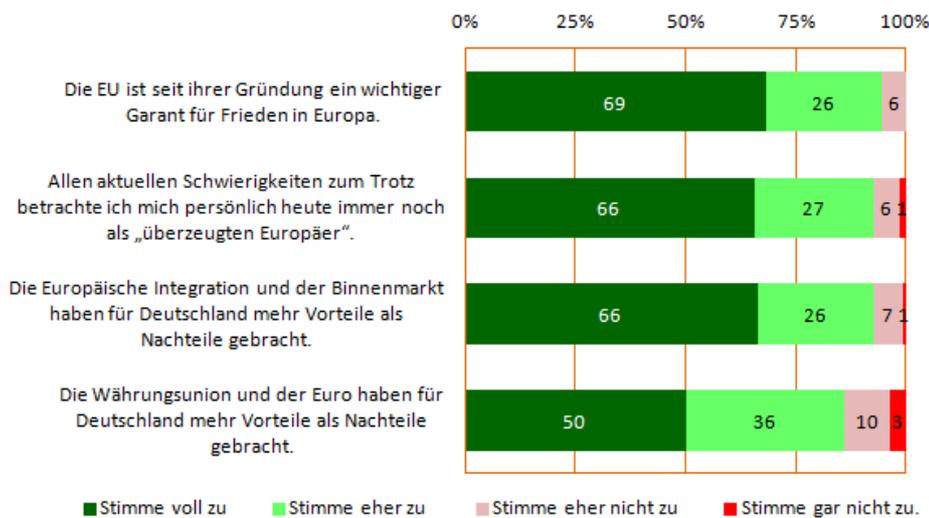
Herausgeber Führungskräfte Institut GmbH
Kaiserdamm 31 | 14057 Berlin
Telefon 030.30 69 63-0 | Fax 030.30 69 63-13
E-Mail info@ula.de | www.fki-online.de
Geschäftsführer: Ilhan Akkus, Ludger Ramme,
Andreas Zimmermann
Steuer-Nr. 1127 423 04863
Amtsgericht Charlottenburg HRB 71532

Redaktion Andreas Zimmermann
Verantwortlich Ludger Ramme
Gestaltungskonzept Nolte | Kommunikation

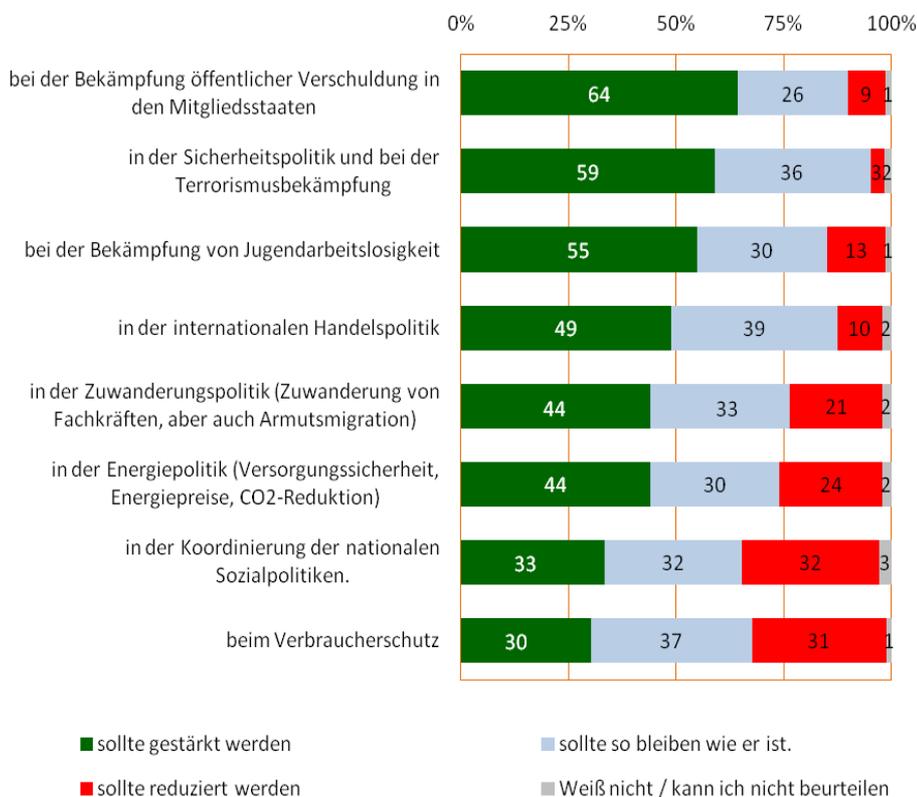
Bezugspreis für die Druckfassung dieses Newsletters: 3 Euro inkl. Porto und USt. pro Ausgabe
Bestelladresse: info@fki-online.de

Gesamtauswertung mit allen Grafiken:

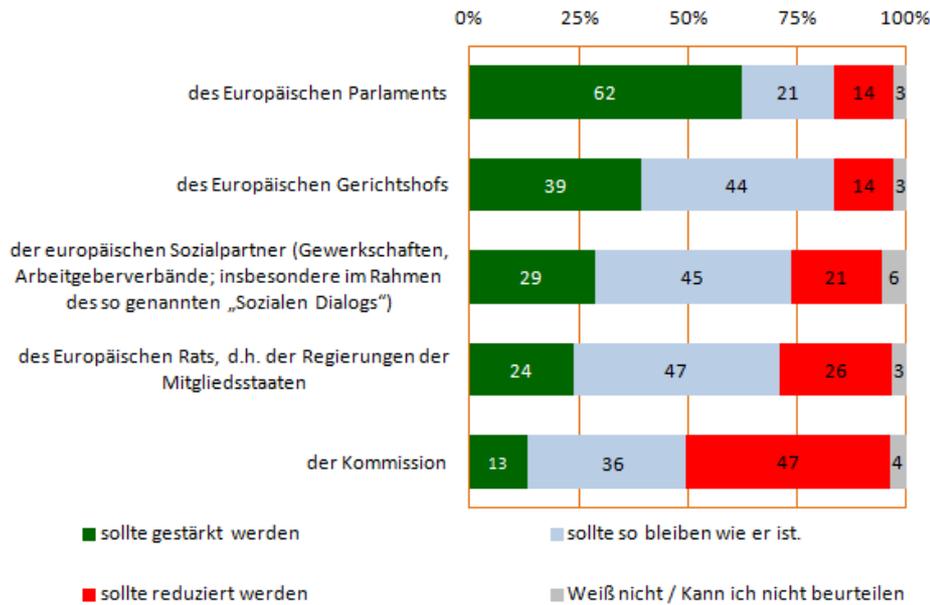
Frage 1) Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zur Europapolitik und zur aktuellen politischen Situation in Europa



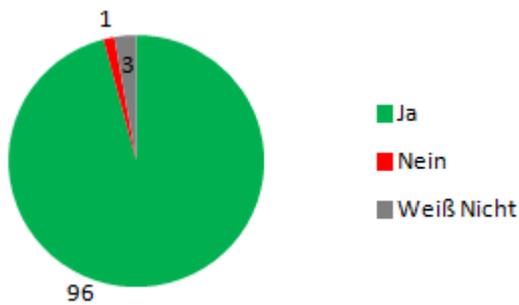
Frage 2) Europas Mitgliedsstaaten stehen vielfach vor ähnlichen Herausforderungen. Wie sollte sich vor diesem Hintergrund der Einfluss der EU bei der Lösung der nachfolgenden politischen Probleme verändern?



Frage 3) Angenommen, es gäbe eine realistische Chance auf eine neuerliche Reform der europäischen Verträge. Wie sollte die Rolle der Europäischen Institutionen weiter entwickelt werden?



Frage 4) Beabsichtigen Sie, am 22. Mai an der Europawahl teilzunehmen?



Frage 5) Wenn Sie zur Wahl gehen, welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Europawahl wäre?

